

Die Adventszeit im Kinderhaus Arche

Alle Jahre wieder heißt es:

„Von drauß' vom Walde komm ich her, ich muss Euch sagen, es weihnachtet sehr ...“

Wie die Kinderhauskinder den Besuch des Bischof Nikolaus erlebt haben. Ein Bericht aus der Krippe und dem Kindergarten.

Guten Tag, ich bin der Nikolaus!

Am vergangenen Dienstag, den 6. Dezember 2022, begann der Nikolaustag in den beiden Krippengruppen mit einem gemütlichen Frühstück. Es gab frischen Hefezopf mit Butter und Tee.

Aufmerksame Kinder hatten bereits bemerkt, dass alle Socken verschwunden waren. Was war passiert? Kommt heute der Nikolaus?

Nach dem Frühstück trafen sich dann alle Krippenkinder zum gemeinsamen Morgenkreis im Flur. Wir begannen mit unserem Tanz „Macht euch bereit!“.

Danach zog sich Kerstin aus der blauen Gruppe die Nikolauskleider an:

- das weiße Spitzenkleid
- den roten Mantel
- die weißen Haare
- die Bischofsmütze
- den Bischofsstab

Natürlich durfte der große Sack nicht fehlen. Fertig! Kerstin sah wie ein richtiger Nikolaus aus. Mit großer Spannung warteten die Kinder nun auf das Verteilen der Socken. Jedes Kind wurde aufgerufen und bekam seine Socke überreicht. Da war die Freude groß! Zum Abschluss und als Dankeschön für den Nikolaus sangen wir das Lied: „Lasst uns froh und munter sein!“ und musizierten dazu mit Glöckchen und Rasseln. Es ist immer wieder spannend, zu beobachten, wie die Erzieherin, die sich vor den Kindern verkleidet, im Kostüm zum Nikolaus wird. Manche eher zurückhaltend, andere in freudiger Erwartung verfolgen die Kinder genau, was passiert.

Danke, lieber Nikolaus, dass Du Zeit für uns hattest und unsere Socken gefüllt zurückgebracht hast.

So erlebten die Kindergartenkinder den Nikolaustag:

Am Morgen des 6. Dezember 2022 waren einige der Kinder sehr aufgeregt, denn als sie ins Kinderhaus kamen, mussten sie feststellen, dass über Nacht alle Socken an der

Leine verschwunden waren. Manche waren in Sorge, ob ihr Socken wieder auftaucht, andere waren sehr zuversichtlich, dass uns der Bischof Nikolaus besuchen und die Socken (sogar gefüllt) wieder bringen wird. Zum Adventsstündchen versammelten sich alle Kindergartenkinder aus den beiden Gruppen ORANGE und GRÜN auf dem großen Spielflur. Dies ist in der Adventszeit ein schönes, tägliches Ritual, denn in gemütlicher Runde leuchten die Kerzen am Adventskranz, und es wird eine Geschichte vom Adventskalender vorgelesen. So auch am 6. Dezember 2022. Gerade als wir das Lied „Lasst uns froh und munter sein“ gesungen haben, hörten wir ein lautes Klopfen. Sogleich schauten zwei Kinder nach und entdeckten den Nikolaus, der mit seinem Bischofsstab und zwei schweren Säcken ganz schön zu schleppen hatte. Gott sei Dank erhielt er Hilfe von einer Erzieherin. Die Kinder begrüßten den Gast und boten ihm einen Platz an; diesen nahm Bischof Nikolaus sehr gerne an, denn er war an diesem Morgen schon sehr lange unterwegs und auch ein wenig müde und erschöpft. Und so überraschten wir ihn mit einem Gedicht, einem Lied und musizierten für ihn. In der Zwischenzeit konnte er sich ein wenig ausruhen. Aber dann öffnete er den ersten Sack. Und was kam wohl zum Vorschein? Alle Socken, die er heimlich für jedes einzelne Kind gefüllt hatte. Nacheinander traten die Kinder nach vorne und holten sich ihren Socken ab und bedankten sich bei Nikolaus für die Überraschung. Aber auch wir hatten für den Nikolaus eine süße Überraschung als DANKESCHÖN. Darüber hat sich der Kindergarten-Nikolaus sehr gefreut. Schön, dass er uns auch dieses Jahr wieder besucht hat. Ganz herzlich bedanken wir uns bei Michael Dorobek, der uns nunmehr seit vielen Jahren immer am Nikolaustag besucht und den Kindern dadurch eine große Freude bereitet.

Und weil es so schön war, gab es zum Abschluss nochmal das Gedicht, das unseren Kindergartenkindern so gut gefällt:

Im tiefen Wald, da stapft ein Mann. Hat dicke, schwarze Stiefel an.

Einen Mantel hat er auch und einen Gürtel um den Bauch.

Auf dem Kopf, da trägt er schön, eine Mütze beim Spaziergehn’.

Auch den Bart vergess’ ich nicht. Den hat er mitten im Gesicht.

Schleppt einen Sack, so groß und schwer durch den Wald mit sich umher.

Plötzlich winkt der Mann mir zu: „Nikolaus, das bist ja du!“

Alle Jahre wieder und so auch in diesem Jahr haben sich alle Kleinen und Großen über den Besuch von Bischof Nikolaus gefreut.